



HESSISCHER LANDTAG

25. 01. 2022

Plenum

Entschließungsantrag

**Fraktion der CDU,
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Chancen der Digitalisierung nutzen – für mehr Bildungsgerechtigkeit und individuelle Förderung

Der Landtag wolle beschließen:

1. Die in den vergangenen zwei Jahren mit der Corona-Pandemie verbundenen Einschränkungen des öffentlichen Lebens haben den Stellenwert der digitalen Vernetzung, einer gleichberechtigten Teilhabe an dieser, aber auch die Bedeutung eines reflektierten Umgangs mit digitalen Medien deutlicher denn je gezeigt. Der Grundstein für diesen reflektierten Umgang und eine gleichberechtigte Teilhabe an der digitalisierten Welt muss in der Schule gelegt werden. Dabei ermöglicht der gezielte Einsatz technischer Hilfsmittel und digitaler Anwendungen auch neue pädagogische Wege des Kompetenzerwerbs, der Lernunterstützung und der individuellen Förderung. Die technische Anbindung und Ausstattung der Schulen, der Lehrkräfte sowie der Schülerinnen und Schüler müssen mit pädagogisch und didaktisch durchdachten Konzepten hinterlegt werden, die sich in der Lehrkräfteausbildung, -fortbildung und -weiterbildung niederschlagen. Auf diese Weise bietet die Digitalisierung von Schule die große Chance, stärker auf individuelle Bedürfnisse und Fähigkeiten einzugehen und die Bildungspotenziale aller Schülerinnen und Schüler in Hessen besser fördern zu können.
2. Der Landtag erkennt an, dass die Landesregierung 2019 aufbauend auf der Vereinbarung zwischen Bund und Ländern zum DigitalPakt Schule mit dem Programm „Digitale Schule Hessen“ ein ambitioniertes Maßnahmenpaket auf den Weg gebracht hat, das sowohl die Netzanbindung und technische Ausstattung der Schulen als auch die pädagogische Weiterentwicklung und Lehrkräftebildung in den Blick nimmt. Durch die im Bundesvergleich überdurchschnittliche Kofinanzierung von Land und Schulträgern in Höhe von 25 % stehen in Hessen bis 2024 im Rahmen des originären Digitalpakts Schule ca. 500 Mio. € zur Verfügung. Die kommunalen Schulträger haben ihr jeweiliges Kontingent der insgesamt rd. 410 Mio. € durch entsprechende Anträge vollständig belegt.
3. Der Landtag stellt fest, dass die Fortbildungsangebote für Lehrkräfte in den Bereichen Digitalisierung und Medienbildung zuletzt deutlich gesteigert wurden. Die Fortbildungsangebote sollen u.a. einen reflektierten Umgang mit den sozialen Medien, Cybermobbing und Falschinformationen im Netz fördern. So stehen im aktuellen Schuljahr wie bereits im Schuljahr 2020/2021 über die Hessische Lehrkräfteakademie durchschnittlich ca. 50 Fortbildungsangebote pro Woche bzw. 2.000 Fortbildungsangebote im Jahr zur Verfügung. Die Fortbildungsmittel im Schulbudget der Schulen wurden bereits im Jahr 2020 gegenüber 2019 verdoppelt. Zudem steht den hessischen Lehrkräften über das Schulportal sowie das Portal „edupool“ der Medienzentren ein umfangreiches Materialangebot zum Einsatz im digitalgestützten Unterricht zur Verfügung. Um auch die von Lehrkräften – insbesondere in den Phasen des digitalgestützten Unterrichts der vergangenen zwei Jahre – selbstentwickelten Unterrichtskonzepte in der Breite nutzbar zu machen, werden auch einige über eine Abfrage bei den Schulen zur Verfügung gestellte Best-Practice-Beispiele zukünftig über das Portal der Medienzentren und das Schulportal zur Verfügung stehen.
4. Der Landtag erkennt an, dass zur weiteren Erprobung innovativer digitaler Lernprozesse das Programm „Pädagogisch Selbstständige Schulen“ um die Möglichkeit zur Einrichtung von Zentren für die digitale Unterrichtspraxis ergänzt wurde. Ziel ist die Verbesserung von Lernprozessen und die stärkere individuelle Förderung. Hierzu können diese digitalen Modellschulen auch von bisherigen Formen der Unterrichtsorganisation und -gestaltung, den Lehrplänen und Studentafeln abweichen, sofern die Bildungsstandards eingehalten werden.

5. Der Landtag stellt fest, dass das Land die drei mit dem Bund geschlossenen Zusatzvereinbarungen zum DigitalPakt Schule mit einem Anteil von 25 % kofinanziert und somit weitere 150 Mio. € für Leihgeräte für bezugsberechtigte Schülerinnen und Schüler, für den Aufbau professioneller IT-Supportstrukturen an den Schulen sowie für mobile Endgeräte für alle hessischen Lehrkräfte bereitgestellt hat. Innerhalb kurzer Zeit konnten über den Annex I rund 87.300 Tablets und Notebooks für bezugsberechtigte Schülerinnen und Schüler über die Schulträger angeschafft werden. Im Rahmen des Annex III wurden bisher rund 65.600 Endgeräte für Lehrkräfte durch die öffentlichen Schulträger zur Verfügung gestellt. Der Landtag betont die Bedeutung, auf eine Verstetigung der im Rahmen des DigitalPakts Schule und seiner Zusatzvereinbarungen angestoßenen Kooperation bei der technischen Ausstattung der Schulen hinzuwirken.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 25. Januar 2022

Für die Fraktion
der CDU
Die Fraktionsvorsitzende:
Ines Claus

Für die Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Der Fraktionsvorsitzende:
Mathias Wagner (Taunus)